

Madrisa, Januar 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

Schneesportlerinnen und Geniesser, Behinderte und Kinder können sich freuen: Auf der Madrisa gibt es seit dieser Saison eine neue Sesselbahn und ein neues Selbstbedienungsrestaurant. Der Hausberg von Klosters lebt wieder - dank der geglückten Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde, der einheimischen Bevölkerung und privaten Geldgebern aus dem Unterland.

Dabei hat es eine Zeit lang nicht gut ausgesehen für die Madrisa; der weitere Betrieb der Bahn war sogar gefährdet. Dann aber hat die Bevölkerung Ja gesagt zur Zukunft der Madrisa und Hacher Bernet, Geschäftsführer der Klosters-Madrisa Bergbahnen AG, entwickelte die Idee für einen Ganz-Jahres-Berg mit Erlebnispark, Firmen- und Privat-Events und Konzerttribüne. Eine private Investorengruppe konnte von den Davos-Klosters Bergbahnen das Aktienpaket der Klosters-Madrisa Bergbahnen übernehmen. Die Gesellschaft investierte 26,5 Millionen Franken in die neue Sesselbahn Madrisa-Schaffürggli, das Bergrestaurant Madrisa-Alp und die Beschneiungsanlage.

Die neue Sesselbahn, in die 11 Millionen Franken investiert worden sind, ist die erste kinder- und behindertengerechte Sesselbahn der Schweiz mit in der Höhe verstellbarem Förderband und voll automatisierter Verriegelung. Für Kinder ist diese neu entwickelte Bahn nicht nur komfortabler, sondern auch sicherer. Im Selbstbedienungsrestaurant Madrisa-Alp, in das 9 Millionen Franken investiert worden sind, gibt es einen separaten Saal für Kongresse und Feste mit 250 Sitzplätzen und grossartigem Bergpanorama. Diese Infrastruktur wurde gebaut, damit die Madrisa für Firmen- und private Anlässe das ganze Jahr attraktiv ist. Bespielt wird der Saal erstmals am 16. Februar 2017 von Komiker Claudio Zuccolini, der in der Madrisa-Alp sein neues Soloprogramm präsentieren wird.

In die Erweiterung der Beschneiungsanlage wurden 2 Millionen Franken und in weitere Projekte 4,5 Millionen Franken investiert. Noch in Planung sind die Erneuerung des Erlebnisparks Madrisa-Land sowie der Bau einer Seetribüne mit über 1000 Aussensitzplätzen, die am 3. Juni 2017 mit einem Konzert von Chris de Burgh eröffnet wird. Der Verwaltungsrat und die Investoren der Klosters-Madrisa Bergbahnen AG, hoffen, dass die Gewinnzone in 4-5 Jahren erreicht wird. Das Wichtigste aber ist, dass die Madrisa als Hausberg von Klosters erhalten bleibt.

In der Pressemappe erhalten Sie Karten, Pistenpläne, eine Broschüre und weitere Facts & Figures zur Madrisa. Selbstverständlich beantworten wir auch gerne Ihre Fragen, am einfachsten unter info@madrisa.ch. Ich hoffe, dass auch Sie den Hausberg von Klosters bald einmal besuchen und danke Ihnen schon jetzt für Ihren Besuch.

Mit herzlichen Grüssen



Marie-Christine Jaeger-Firmenich
Vizepräsidentin des Verwaltungsrats